



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Ministerin Josefine Paul
40190 Düsseldorf

Bielefeld, 13.12.2023



Offener Brief an Frau Ministerin Josefine Paul

Die finanzielle Situation der Kindertagesbetreuung auch in Bielefelder Kitas ist nicht gesichert

Ihr Schreiben vom 09.11.2023; AZ 225



Kindertageseinrichtung Zauberwald e.V.

Sehr geehrte Frau Ministerin Paul,

vielen Dank für Ihren persönlichen Brief und Ihre Erläuterungen der Bemühungen um die Aufrechterhaltung der Kita-Landschaft.



Vielen Dank auch an Dr. Optendrenk, dass er unser Schreiben an Sie weitergeleitet hat.

Finanzierung der Kindertagesbetreuung



In den letzten Tagen äußerte sich Dr. Optendrenk zu den Tarifabschlüssen im Öffentlichen Dienst der Länder. Er unterstrich, wie wichtig diese Abschlüsse auch in Bezug auf die Wertschätzung der Arbeit der Landesangestellten sind. Damit folgt das Land den Abschlüssen von Bund und Kommunen und setzt damit ein weiteres wichtiges Signal zu der Bedeutung der Arbeit auch in den Kitas.



Gute Arbeits- und Rahmenbedingungen für Mitarbeitende sind die Grundvoraussetzung dafür, dass die wichtige Bildungsarbeit in den Kitas gelingen kann und Kinder geschützt und sicher gebildet, betreut und in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert werden können.



Das Land NRW muss sich seiner Verantwortung stellen, die im KiBiz geregelte Finanzierung von Personal- und Sachkosten auskömmlich zu regeln!



Mit der Fortschreibungsrate wurde vor einigen Jahren ein gutes Instrument entwickelt, um die dynamische Entwicklung von Personalkostensteigerungen aufzufangen, was mit der damals geregelten starren Steigerung von 1,5, bzw. 3% nicht möglich war.



Jedoch war bei der Einführung der Fortschreibungsrate nicht bedacht worden, dass es Tarifabschlüsse im aktuellen Ausmaß geben könne. Daher muss in der **aktuellen** Situation hier dringend nachgebessert werden.



Selbst wenn Träger KiBiz-Rücklagen hätten aufbauen können, so wären diese durch die Rücklagen-Deckelung und die Aufteilung in die KiBiz- und die Investitionskosten-Rücklage begrenzt und stünden für eine Finanzierung der **massiven** Kostensteigerungen nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung. Die Träger übernehmen aus eigenen Mitteln bereits die Tarifsteigerungen seit Frühjahr 2023! Dafür gibt es bisher keine Refinanzierung. Selbst vorhandene Rücklagen sind damit zu größten Teilen aufgebraucht!



Ansprechpersonen für die Bielefelder Kita-Träger

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
Melanie Hoffmann
Geschäftsführung Kindertagesstätten
Marktstraße 7 | 33602 Bielefeld
Tel.: 0521 58 37 176
Mail: melanie.hoffmann@kirche-bielefeld.de

Wirbelwind gGmbH
Jana Marnitz
Geschäftsführung
Am Möllerstift 22 | 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 44 70 83 83
Mail: marnitz@wirbelwind-kita.de

Viele Träger verfügen jedoch **nicht** über Rücklagen. Das Überbrückungsgeld ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein, der **keine Überbrückung** der Finanzierung bis August 2024 sicherstellt.

Auch in Bielefeld signalisieren viele Träger, dass die vom Ministerium in Aussicht gestellten finanziellen Mittel bis August 2024 nicht reichen werden.

Hier ist dringender Handlungsbedarf! Was sollen wir tun?

Eltern, Kinder und Kommunen, aber auch Arbeitgeber*innen sind auf die Kita-Plätze angewiesen. Mitarbeitende müssen sich auf sichere Arbeitsplätze in den Kitas verlassen können! Aktuell ist das Kita-System jedoch von massiver Unsicherheit geprägt. Die Verlässlichkeit, die die Kindertagesbetreuung bisher bieten konnte, ist nicht mehr gegeben.

Diese Situation können Träger nicht auffangen. Alle Träger tun ihr Bestes, um das Kita-System zu stabilisieren. Wir können jedoch nicht die Aufgabe des Landes übernehmen und strukturelle Finanzierungsdefizite auffangen und ausgleichen!

Die Bielefelder Träger nehmen wahr, dass dem Land NRW die landesweite Situation der Kitas immer bewusster wird. Der Energiekostenzuschuss war hier z.B. eine wichtige Unterstützung für den Kita-Betrieb.

Wir haben dennoch den Eindruck, dass die besondere Brisanz der Situation dem Land nicht klar ist.

Weder die Überbrückungshilfe Anfang Januar 2024, noch die Dynamisierung der Kindpauschalen zu August 2024 werden ausreichen, um die aktuelle Finanznot aufzufangen.

Hinzu kommt die besondere Finanzierungs-Last durch Trägeranteile, die u.a. auch die kirchlichen Träger vor große Probleme stellt. Eine Unterscheidung zwischen reichen und armen Trägern ist nicht mehr zeitgemäß! Rückläufige Kirchensteuer-Einnahmen führen dazu, dass alle kirchlichen Arbeitsfelder auf den Prüfstand gestellt werden. Aber auch kirchliche Träger wollen weiterhin Kitas betreiben!

Das KiBiz sieht die Trägervielfalt und die Wahlfreiheit von Eltern vor! Die aktuellen KiBiz-Bedingungen werden jedoch dazu führen, dass sich die Trägerlandschaft ausdünnen wird.

Wie können die Kommunen dann den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz umsetzen?

Zur Sicherstellung dieser Trägervielfalt benötigt es dringend eine **Reform des KiBiz und des Systems der Trägeranteile**.

Wir danken an dieser Stelle der Stadt und Politik Bielefeld ausdrücklich, die den Bielefelder Trägern in dieser Situation immer unterstützend zur Seite standen.

Wie soll aber die Kommune weiter diese zusätzlichen Finanzmittel aufbringen?

Als Träger benötigen wir **jetzt finanzielle Verlässlichkeit** seitens des Landes NRW!

Daher fordern wir erneut die Politik auf, bereits vor der für 2026 angekündigten KiBiz-Revision für eine Entlastung des Kita-Systems zu sorgen. Weitgehende Maßnahmen sind zum **jetzigen Zeitpunkt** notwendig.

Erst wenn der Bestand der Träger und Kitas gesichert werden kann, können Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel greifen!

Fachkräftemangel

Nur qualifizierte Fachkräfte können langfristig die anspruchsvolle Arbeit und den Bildungsanspruch in den Kitas auch in einem multiprofessionellen Team sicherstellen.

Daher ist eine Ausweitung von Ausbildung im gesamten Arbeitsfeld notwendig! Eine Erweiterung der Personalverordnung kann für den Moment Entlastung bieten, jedoch muss diese mit Qualifizierungsmaßnahmen, Einarbeitungskonzepten und Praxisanleitung einhergehen. Nur so kann der Kinderschutz und die Aufsichtspflicht in den Einrichtungen gewährleistet werden.

Die Alltagshelfer*innen unterstützen die Fachkräfte, wo sie können. Jedoch müssen auch diese gut angeleitet werden.

Leider steht die Finanzierung der Alltagshelfer*innen zum heutigen Zeitpunkt, 13.12.23, ab dem 01.01.24 immer noch nicht fest! Darüber hinaus ist eine Kürzung der Mittel ja bereits bekannt gegeben worden.

Die Träger können kein wirtschaftliches Risiko mehr tragen, sollte der Haushaltsausschuss des Landes die Verlängerung des Programmes doch nicht beschließen.

Wir benötigen dringend eine **verbindliche Finanzierungszusage!**

Für viele bewährte Alltagshelfer*innen kommt die eine mögliche Zusage des Landes bereits viel zu spät: sie müssen sich arbeitslos melden und stehen ab Januar teilweise nicht mehr zur Verfügung.

Auch die aktuelle Pisa-Studie zeigt wieder, wie wichtig die Arbeit der Kolleg*innen in der frühkindlichen Bildung ist. Die Arbeit in den Kitas bildet eine Grundvoraussetzung für die weitere Bildungsarbeit in den Schulen.

Mit unserem Schreiben weisen wir Sie dringend darauf hin, dass der Kollaps der Kitas durch die bisherigen Landesmaßnahmen nicht gestoppt und die Probleme nicht gelöst sind!!

Weiterhin besteht dringender Handlungsbedarf und alle Träger fordern dringend ganz kurzfristige Lösungen, um weiterhin Kitas betreiben zu können!

Mit freundlichen Grüßen



Jana Ruth Marnitz
Geschäftsführerin
Kindertageseinrichtung
Wirbelwind gGmbH



Christian Bald
Superintendent des
Ev. Kirchenkreises Bielefeld

gez. *Ulrich Gödde*
Geschäftsführung
SJD – Die Falken Kreisverband Bielefeld
Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.
Falken Kindertagesstätten Bielefeld e.V.

gez. *Björn Wasielke-Buschkamp*
Geschäftsführer
von Laer Stiftung Betriebs gGmbH

gez. *Kirsten Hopster*
Vorstand
AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

gez. *Jan-Edzard Labs*
Fachberatung
AWO Kreisverband Bielefeld e.V.

gez. [Detlef Müller](#)
Geschäftsführer Kath. Kindertageseinrichtungen
Minden-Ravensberg-Lippe gem. GmbH

gez. [Lisa Sommer](#)
Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder
Fachberaterin
AWO Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

gez. [Thomas Ehnis](#)
Geschäftsführer
SKM-kath. Verein für soziale Dienste in Bielefeld e.V.

gez. [Martina Joschko](#)
Leitung SKM-Naturkindergarten

gez. [Marco Eltner](#)
Geschäftsführung
DRK Kreisverband Bielefeld e.V.

gez. [Cornelia Münstermann](#)
1. Vorsitzende
Sozialwerk Philippus e.V.
Kita Wundervoll

gez. [Annika Enders](#)
Vorstandsvorsitzende
Kita Zauberwald e.V.

gez. [Helga Fels](#)
stellv. Geschäftsführerin
Studierendenwerk Bielefeld AöR

gez. [Udo Grumbach](#), [Tanja Ingensand](#), [Diane Külker](#)
Vorstand Familienforum Hand in Hand e.V. als Träger für die Kita Wiesenhumeln

gez. [Britta Kohlrausch](#) gez. [Marco Tarantino](#) gez. [Özkan Aksoy](#) gez. [Mona Guhl](#)
1. Vorsitzende Finanzvorstand Personalvorstand Beisitzende
Kita Die Schatzinseln e.V.

gez. [Antje Kina](#), [Martin Roth](#), [Eva Heinrich](#)
Vorstand
Waldkindergarten Bielefeld e.V.

gez. [Kerstin Müller](#)
Fachbereichsleitung Kinder & Jugend
Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.

gez. [M. Brinkmeyer & V. Blome](#)
Vorstand
Waldorfkindergarten Verein Bielefeld e.V.

gez. [Regina Blümke](#)
Vorstand Kindsein e.V.
Träger des Kinderhaus am Mondsteinweg

gez. [Michaela Kux-Büsing](#)
Geschäftsführerin
Integrative Montessori-Erziehung e.V.

gez. [Nina Mauritz](#)
Vorstand
Kita Tausendfüßler e.V.

gez. [Julia Werner](#) gez. [Scherin Dehmel](#) gez. [Philip Klasing](#)
Finanzvorstand Personalvorstand Haus und Garten Vorstand
Kindertagesstätte Kindermühle Elternselbsthilfe e.V.

gez. [Dr. Art Timmermeister](#), [Deborah Rügemer](#)
Integrative Kindertagesstätte „Die Waldmäuse“

Nachrichtlich an:

Herrn Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk
Stadt Bielefeld Herrn Sozialdezernent Ingo Nürnberger
Ratsfraktionen der Stadt Bielefeld
Bielefelder Mitglieder des Landtags NRW
Neue Westfälische
Westfalenblatt
Radio Bielefeld